

Diese Beilage kann Kurzgeschichten, Schachprobleme, Denksportaufgaben, Modereportagen und dergleichen enthalten.

Die Fortsetzungsromane in unseren Zeitungen sollen sorgfältig ausgewählt werden, und zwar nicht nur vom literarisch-politischen Gesichtspunkt, sondern auch davon ausgehend, ob sie sich als Fortsetzungsromane eignen. Sie dürfen deshalb nicht zu lang, nicht zu kompliziert und unübersichtlich sein. Vor der Veröffentlichung eines neuen Romans ist es zweckmäßig, den Autor vorzustellen und die Leser in die Probleme seines Romans einzuführen.

8. Die Zeitungen sollen täglich einen Sportteil enthalten, der vor allem aktuell sein muß. Es empfiehlt sich, die Fragen der Entwicklung des Sportes, sportwissenschaftliche Fragen und Fragen der gesamtdeutschen Sportbewegung in erster Linie an den Tagen zu veröffentlichen, an denen weniger über aktuelle Sportereignisse zu berichten ist.

9. Die Kreisseiten müssen das politische, wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben des Kreises widerspiegeln.

Fragen des Parteilebens und propagandistische Beiträge gehören im allgemeinen nicht auf die Kreisseite. Jede Kreisseite soll eine Lokalspitze enthalten, in der in Form einer Glosse oder eines kurzen Kommentars Ereignisse oder Probleme aus dem Leben des Kreises behandelt werden.

Großer Wert ist auf die Behandlung der Heimatgeschichte zu legen, die als ein Stück der deutschen Geschichte behandelt werden und zur Entwicklung eines fortschrittlichen Patriotismus beitragen soll. Hiermit soll die Geschichte der jeweiligen lokalen Arbeiterbewegung verbunden werden.

Auf der Kreisseite sollen, außer den weiter oben behandelten Fragen des örtlichen Plans und der Kritik an örtlichen Mißständen, Berichte über kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse, Sportveranstaltungen, der Theater- und Filmkalender, Gerichtsberichte, auch persönliche Notizen (Jubiläen usw.) Platz finden.

Die Kreisseite soll nach Möglichkeit eine Karikatur, die sich auf lokale Fragen bezieht, enthalten.

Die personelle, qualitative Verstärkung der Kreisredaktionen ist in den meisten Kreisen eine unaufschiebbare Notwendigkeit. Es ist Aufgabe der Kreissekretariate und der Kaderabteilung, hierbei schnell zu helfen. Die Hauptredaktionen und die Landesleitung werden verpflichtet, dafür zu sorgen, daß bis spätestens 31. März 1952 alle Kreis-